

die Kollegin Siegmüller. Sie vertritt die bayerischen Belange in der FINT!-Arbeitsgruppe.

Leistungsindikatoren

Ein weiterer Anstoß zu länderübergreifender Kooperation war die Entwicklung von Leistungsindikatoren durch die gleichnamige bayerische Fachhochschulbibliotheks-Arbeitsgruppe. Bereits auf dem Bibliothekartag in Bielefeld 2001 hatten einige hessische Kolleginnen Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert. Inzwischen zeichnet sich durch die Einberufung einer bundesweiten Expertengruppe auf Initiative der Bertelmann Stiftung ein umfassender Bibliotheksindex (BIX) für wissenschaftliche Bibliotheken ab. Die Ergebnisse der bayerischen Fachhochschulbibliotheken dürften hierbei von Nutzen sein.

Kommunikation bundesweit

Was zur Kommunikation der Fachhochschulbibliotheken innerhalb Bayerns gesagt worden

ist, gilt sinngemäß ebenso für die bundesweite Fachhochschulbibliotheks-Mailingliste. Diese wurde dankenswerterweise von den Kollegen der Fachhochschulbibliothek München eingerichtet.

Der Mail-Server firmiert unter dem Namen »Tarantel«, eine zwar rein zufällige, aber dennoch sehr passende Metapher, die das Netzwerk der Fachhochschulbibliotheken widerspiegelt. Ein Netzwerk, in dem sich aber niemand verfängt, sondern das kommunikativ und kooperativ geknüpft ist und in dem noch weitere Stränge verbunden werden können.

www-Hinweis: Umfassende Informationen zu den bayerischen Fachhochschulbibliotheken sind dem Web-Portal www.fh-bibliotheken-bayern.de zu entnehmen. Dort sind viele der in diesem Beitrag angesprochenen Themen ausführlich dargestellt. Für bundesweite Informationen zu den Fachhochschulbibliotheken ist die Website www.fh-bibliotheken.de empfehlenswert.

Roland Greubel

Münster: Digitale Hörbuchausleihe bei der Westdeutschen Blindenhörbücherei

pr. – Die Zeiten der Audiokassette sind vorbei. Sie ist verschleißanfällig, ihr Versand und ihre Handhabung für blinde Menschen sind umständlich. Es wird zunehmend schwieriger, leicht bedienbare und preiswerte Abspielgeräte zu bekommen. Digitale Medien sind eine ungleich komfortablere Alternative. Sie haben in den Alltag der meisten Menschen bereits Einzug gehalten, Blinde machen da keine Ausnahme – im Gegenteil. Die Hörbüchereien wollen und müssen dem Rechnung tragen.

Audio-CDs waren keine Alternative, da sie mit ihrer Spielzeit von rund siebzig Minuten einer C 90-Kassette unterlegen sind und von der Handhabung keine Vorteile bieten. Der Weg konnte nur in die Digitalisierung führen, zunächst eine Aufgabe für Pioniere. Ein Verfahren, Sprache in großem Umfang digital zu speichern und dem Nut-

zer bequem zugänglich zu machen, war auf dem weltweiten Computermarkt nicht zu finden.

Neue Hörbuchtechnologie

Seit 1993 haben Blindenorganisationen in Schweden und Japan an einer neuen Hörbuchtechnologie gearbeitet, damit die Struktur eines Buches – Kapitel, Absätze, Anmerkungen – für Blinde bequem akustisch nachvollziehbar wird. 1998 bildete sich das DAISY-Konsortium (Digital Accessible Information System) unter Beteiligung von Microsoft, um international einheitliche Normen für die Produktion von digitalen Büchern festzulegen. Die Beachtung der Vorgabe der Daisy-Norm ist von großem Vorteil für Blinde und Sehbehinderte, da sie die Buchstruktur abbildet und so praktisch das akustische Lesen eines

Ihr Partner für Bibliothekslösungen



DABIS.com

Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme

Das BIS-C 2000 Bibliotheks-Informationssystem GUI - WEB - Z 39.50 - W@P - XML

für den Einsatz in:

- Einzel- und Zweigstellen-, Verbund- und Lokal-Bibliotheken \* Museen \* Sammlungen \* Archiven \* Presse \* Bild- \* AudioArchiven \* Mediatheken \* DokumentationsZentren

Die Technik:

- Client-/Server \* Multiprocessing \* Multithreading \* GUI - TCP/IP \* WWW - HTML \* WWW - XML \* W@P - WML Z 39.50 (Z.B.: BVB, HBZ, GBV) DirectX, Com+ \* MultiMedia- Integration

International:

5-sprachig!

Regelwerke und Formate:

- RAK, AACR und Rica \* MAB-2 und xx-Marc Strategien und Aufbau:

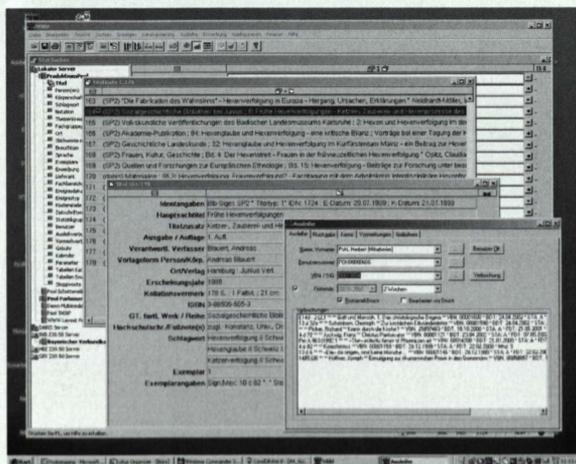
- Einzel- und / oder Zweigstellenbibliothek Klassischer und / oder \* Virtueller Verbund

Besonderheiten:

- Volle Integration Unicode \* Audio-Bearbeitung \* Video-Links \* Normdaten \* Bibliographische

BIS-C 2000

http://www.dabis.com



DABIS.com GmbH

Heiligenstädter Straße 213, A - 1190 Wien

Tel.: +43-1-318 9 777-10 - Fax: +43-1-318 9 777-15

eMail: office@dabis.com

D - 61350 Bad Homburg v.d.H. - H - 1147 Budapest

I - 39042 Brixen

Die zentrale Content-Datenbank als Bibliothekssystem WWW-Portal - Suchmaschine - multimediale Link-Datenbank

Buches in gleicher Weise erfolgen kann wie das visuelle Lesen.

Die Verbreitung der Datenkompressionstechnologie, insbesondere das MP-3 Format, hat die Entwicklung beschleunigt. Preiswerte Abspielgeräte »lesen« nun dieses Datenformat, sodass für die Westdeutsche Blindenhörbücherei eV (WBH) die Zeit reif war, ihre Hörbuchausleihe zu erweitern und zusätzlich zur Kassettenausleihe die digitale Hörbuchausleihe einzuführen. Damit werden dem Hörer bis zu fünfzig Stunden auf einer einzigen CD angeboten.

Sämtliche Buchproduktionen der WBH seit Mai 2002 werden digital nach der Kapitel- oder Absatzstruktur, mit eventuell unterschiedlicher Hierarchiestruktur, konvertiert, sodass der Hörer bequem von Kapitel zu Kapitel »navigieren« kann. Die Digitalisierung erfolgt in einer Nachbearbeitung der Off-Band-Aufnahme unter Einbeziehung der Schwarzdruckausgabe. Für die älteren Aufnahmen, wobei es sich meistens um lineare Erzählliteratur handelt, wird eine rasche Konvertierung angestrebt. Hier ist es ausreichend, die Kassettenstruktur beziehungsweise Kassetten- und Spurnummerierung beizubehalten. Für die Konvertierung des Gesamtbestands werden wir etwa drei bis vier Jahre benötigen.

Das gesamte Projekt der Hörbuchdigitalisierung wurde ermöglicht durch eine Sonderförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. Seit 1998 betrug die

jährliche Förderung – befristet zunächst bis 2002 – rund 35 000 Euro. Bei der Entwicklung der Daisy-Software hat die Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Hörbüchereien seit 1998 auch eine erhebliche jährliche finanzielle Hilfe vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) erhalten.

Die WBH ist sicher, dass neue, preiswerte, für Blinde und Sehbehinderte leicht bedienbare Abspielgeräte mit Lesezeichenfunktion von der Industrie bald zur Verfügung gestellt werden. Die Lesezeichenfunktion ist unabdingbar: Sie ermöglicht es, die Seite wieder zu finden, an der das Lesen unterbrochen wurde. Wenn viele blinde und sehbehinderte Menschen den Wechsel von der analogen zur digitalen Technologie wagen, wird die Nachfrage nach preiswerten Geräten eine Sogwirkung entfalten, und ein neues technologisches Zeitalter wird für die literaturinteressierten (auch sehenden) Hörer eröffnet.

#### 18 000 Hörbuchtitel

Die 1955 gegründete Westdeutschen Blindenhörbücherei ([www.wbh-online.de](http://www.wbh-online.de)) stellt etwa achtausend Hörerinnen und Hörern hauptsächlich in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, aber auch in anderen Bundesländern, einen Bestand von zurzeit knapp über 18 000 Hörbuchtiteln (jeweils in mehreren Kopien) zur Verfügung – jährlich werden über 220 000 Hörbücher verschickt. Der Be-

stand wächst jährlich um rund siebenhundert Titel. Fünfzehn Mitarbeiter, vier Zivildienstleistende und etwa 25 Sprecher und Sprecherinnen gewährleisten die Produktion und die Ausleihe. Die Hörbücher werden in eigenen Tonstudios vollständig vorgelesen und bis jetzt auf handelsüblichen Kompaktkassetten kopiert und ausgeliehen.

*François Van Menxel, WBH*

#### Die Deutsche Bibliothek: Langzeitverfügbarkeit digitaler Dokumente

*pr.* – Am 29. und 30. Oktober hat in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main der Workshop »Langzeitverfügbarkeit digitaler Dokumente – Erarbeitung eines ersten kooperativen Konzepts für Deutschland« stattgefunden. Die Teilnehmer, ausgewählte Experten und Entscheidungsträger, verständigten sich auf erste Handlungsfelder und Projekte, die im technischen und organisatorischen Bereich zur Lösung der gestellten Aufgabe führen sollen.

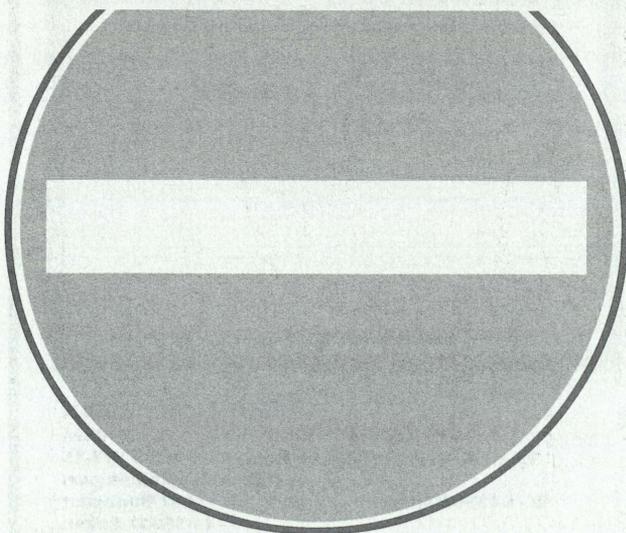
Als Ergebnis wurde vereinbart, zunächst Konzepte für den Aufbau eines Kompetenznetzwerks für Deutschland zu erarbeiten und dafür eine Kooperationsplattform sowie eine Kommunikationsstruktur zu entwickeln. Zeitgleich wird eine Mitgliederorganisation – ähnlich der Digital Preservation Coalition in Großbritannien – aufgebaut.

»Damals war das kein einfacher Entschluss, die Bibliothek ist unter Schmerzen geboren. Heute sind die Kritiker verstummt, wir können nichts Besseres mit unserem Geld machen und werden eher anderes zurückstellen, als an die Bibliothek zu gehen. So lange wir es irgendwie schaffen können, werden die Bürger weiterhin kostenlos das Angebot nutzen dürfen.«

CDU-Fraktionssprecher Paul Lükewille zur Verlier Mediothek, zitiert nach dem Beitrag »Tolle Bibliothek mit leeren Regalen«, in der »Glocke« vom 4. November 2002

*Ute Schwens* (Die Deutsche Bibliothek): »Die Möglichkeiten des elektronischen Publizierens stellen die Kulturgut bewahrenden Institutionen vor neue Herausforderungen. Um digitale Dokumente authentisch, konsistent und dauerhaft nutzbar zu erhalten, sind organisatorische und technische Lösungen notwendig. Diese Ziele der Langzeitarchivierung können nur kooperativ und koordiniert erreicht werden; bestehende Kompetenzen sind zu nutzen.«

Die Initiative zu dem Workshop war vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen seines Förderschwerpunkts »Kompetenznetzwerk Neue Dienste, Standardisierung, Metadaten« ausge-



# 4SINN

Viersinn gGmbH Hilfen für Behinderte, Waldseer Straße 15, D-88250 Weingarten  
Tel. 0751 56150-0, Fax. 0751 56150-13, Internet: [www.Viersinn.de](http://www.Viersinn.de), Email: [Info@Viersinn.de](mailto:Info@Viersinn.de)

Hörbücher sind besonders für ältere, blinde und sehbehinderte Menschen ein wichtiges Medium für Unterhaltung, Information, Weiterbildung und Integration.

Häufig fällt es jedoch gerade diesen Menschen nicht leicht, von den Leistungen der örtlichen Büchereien Gebrauch zu machen, da die notwendigen Geräte nicht bedienbar sind.

Ob für analoge oder digitale Hörbücher - Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie bedienungsfreundliche und handhabungssichere Abspielgeräte für Ihre Bücherei oder für Ihre Hörerinnen und Hörer zu Hause suchen.

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung, wir beraten Sie gerne!